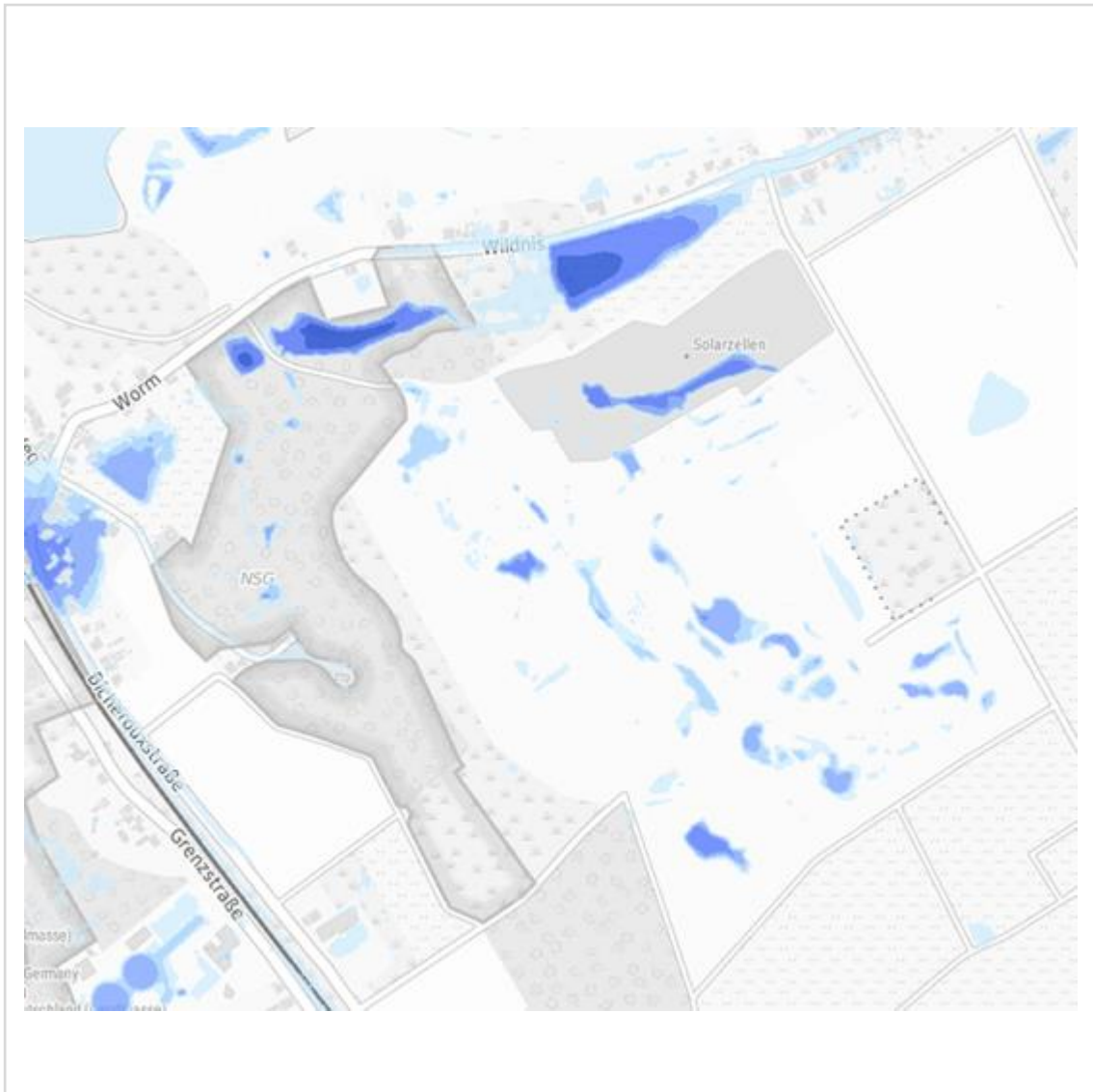




Dokumentation

Hinweiskarte Starkregengefahren HWK_SRG



Produktstand 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht über den Datenbestand	3
2	Beschreibung des Datenbestandes und der Online-Dienste	5
2.1	Inhalt	5
3	Weiterführende Informationen	6

1 Übersicht über den Datenbestand

Produkt:	Hinweiskarte Starkregengefahren
Inhalt:	Die Hinweiskarte Starkregengefahren stellt die Simulationsergebnisse zu möglichen Starkregenszenarien dar. Die Daten enthalten jeweils die maximale Überflutungstiefe, die maximalen Fließgeschwindigkeiten sowie die Fließrichtung für ein außergewöhnliches (100-jährliches) und ein extremes Niederschlagsereignis (hN = 100 mm/h).
Gebiet:	Berlin Brandenburg Bremen Hamburg Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein Thüringen
Räumliche Gliederung*:	10x10km-Kachelung
Georeferenzierung*:	UTM-Abbildung in Zone 32 Ellipsoid GRS80, Datum ETRS89
Aktualität:	Gesamtprodukt: 2024
Auflösung:	1 Meter
Datenformate*:	Raster-Daten: GeoTiff (LZW-komprimiert)
Bereitstellung*:	<ul style="list-style-type: none">▪ Web Map Service (WMS)▪ Datensatz via Download (in Planung)
Historische Daten:	Nicht verfügbar
Datenvolumen:	Berlin (ca. 5 GB) Brandenburg (ca. 151 GB) Bremen (ca. 15 GB) Hamburg (ca. 25 GB) Mecklenburg-Vorpommern (ca. 115 GB) Niedersachsen (ca. 637 GB)

Hinweiskarte Starkregengefahren
HWK_SRG

	Nordrhein-Westfalen (ca. 30 GB) Rheinland-Pfalz (ca. 22 GB) Sachsen (ca. 111 GB) Sachsen-Anhalt (ca. 114 GB) Schleswig-Holstein (ca. 217 GB) Thüringen (ca. 105 GB)
Datenquellen:	Verschiedene: siehe https://sqx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_hwk_srg.pdf

* Bitte beachten Sie, dass nicht über jede Bereitstellungsform alle Georeferenzierungen und Datenformate zur Verfügung gestellt werden können. Wenden Sie sich bei Fragen gern an das Dienstleistungszentrum.

2 Beschreibung des Datenbestandes und der Online-Dienste

2.1 Inhalt

Die Hinweiskarte Starkregengefahren stellt die Simulationsergebnisse zu möglichen Starkregenszenarien dar. Die Daten enthalten jeweils die maximale Überflutungstiefe, die maximalen Fließgeschwindigkeiten sowie die Fließrichtung für ein außergewöhnliches Niederschlagsereignis (100-jährlich) regional differenziert nach KOSTRA 2020 (DWD) und ein extremes Niederschlagsereignis ($h_N = 100 \text{ mm/h}$ bzw. 90 mm/h für NRW).

Das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz hat für diesen Dienst zwei vergleichbare Szenarien bereitgestellt, welche sich an dem Starkregenindex (SRI) nach SCHMITT et al 2018, (Einheitliches Konzept zur Bewertung von Starkregenereignissen mittels Starkregenindex. Korrespondenz Abwasser, Abfall 2018 (65) Nr. 2) richten. Für das außergewöhnliche Szenario wurde ein Ereignis mit SRI 7 gewählt für das extreme Szenario ein Ereignis mit SRI 10.

Auf Basis eines Digitalen Geländemodells (DGM1), den ATKIS/ALKIS-Daten, dem Landbedeckungsmodell Deutschland und weiteren ergänzenden Geodaten wurde ein landesweites, hochaufgelöstes Modell erstellt. Darauf basierend wurde eine hydronumerische 2D-Simulation für zwei Starkregenszenarien durchgeführt.

Diese Berechnung bietet einen Überblick über die Gefahrenbereiche bei Starkregenereignissen und kann als Basis für detailliertere Analysen dienen. In der Modellierung wurden sowohl Kanalnetz als auch die Versickerung vernachlässigt. Der gesamte Niederschlag kommt an der Oberfläche zum Abfluss.

Szenarien:

- Szenario 1:
Außergewöhnlich Ereignis (100-jährlich)
- Szenario 2:
Extremes Ereignis ($h_N = 100 \text{ mm in 1 h}$ bzw. $h_N = 90 \text{ mm in 1 h}$ (NRW))

Rheinland-Pfalz:

- Szenario 1:
Außergewöhnliches Ereignis (SRI7)
- Szenario 2:
Extremes Ereignis (SRI10)

3 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zum Produkt sind im Geodatenzentrum des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie unter gdz.bkg.bund.de auf der zugehörigen Produktseite bereitgestellt.

Für Fragen steht Ihnen das Dienstleistungszentrum unter dlz@bkg.bund.de zur Verfügung. Allgemeine Informationen zum Bundesamt für Kartographie und Geodäsie finden Sie auf unserer Homepage www.bkg.bund.de.